**Bienenbericht 2022**

Der Frühling war kühl, mit viel Bise und tiefen Temperaturen. Die Völker entwickelten eine grosse Brutfläche, jedoch waren die Völker eher mit wenig Bienen besetzt.

Im April entwickelten sich die Bienen sehr gut. Starke Völker konnten bereits Mitte April mit dem Drohnenbau beginnen und Ende April wurden die Honigzargen in die Bienenkästen eingesetzt.

Der trockene und warme Mai animierte die Bienen, viel Honig zu produzieren, sodass bereits im Mai Honig geschleudert werden konnte. Ende Juni, noch vor der ersten Behandlung, musste leider bereits wieder zugefüttert werden.

Dank des sonnigen Wetters darf die Honigernte als mittel bis gut bezeichnet werden. Weder auf den Feldern noch im Wald blühte es im Juli und so konnte mangels Blütentracht bereits abgeräumt werden.

Bei der ersten Behandlung der Bienenvölker hatte es wenig Varroamilben, bei der zweiten dann eher mehr. Die Bienenvölker wurden wiederum mit Ameisensäurestreifen (MAQS), AS 85% und AS 60%, behandelt. Für die Winterbehandlung wurde Oxalsäure eingesetzt. Die Varroamittel wurden auch dieses Jahr vom Kanton kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Winterbehandlung konnte mit Oxalsäure verdampft oder geträufelt durchgeführt werden. Faul- und Sauerbrut wurde in Appenzell I.Rh. keine festgestellt.

Die 80 (79) Imkerinnen und Imker hielten am Stichtag der eidgenössischen Strukturerhebung 679 (706) Völker. Diese verteilen sich auf die einzelnen Bezirke wie folgt:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bezirk** | **Imkerinnen und Imker** | **Bienenvölker** |
| **2022** | **2021** | **2022** | **2021** |
| Appenzell | 16 | 18 | 108 | 116 |
| Schwende | 7 | 7 | 106 | 108 |
| Rüte | 20 | 18 | 164 | 160 |
| Schlatt-Haslen | 10 | 9 | 78 | 66 |
| Gonten | 14 | 14 | 139 | 145 |
| Oberegg | 13 | 13 | 84 | 111 |
| **Total** | **80** | **79** | **679** | **706** |